

schaft des Marxismus-Leninismus leiten läßt. In ihren Beschlüssen und programmatischen Richtlinien ging die Partei nie von subjektiven Wunschvorstellungen, sondern von den objektiven Gesetzmäßigkeiten und der exakten Analyse der konkreten Situation aus. Im Kampf um die Verwirklichung der Grundinteressen der Nation hat unsere Partei unter Führung ihres Zentralkomitees große wissenschaftliche Leistungen vollbracht und wertvolle Beiträge zur Bereicherung der Schatzkammer des Marxismus-Leninismus geleistet. So trug sie zur Bereicherung der Lehre von den zwei Etappen der Revolution bei. Sie ging neue Wege in der Herstellung und Festigung der Einheit der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei. Sie leistete Bedeutsames auf dem Gebiet der marxistisch-leninistischen Bündnispolitik, bei der weiteren Ausarbeitung der ökonomischen Politik, des Bildungswesens, der Kulturpolitik usw. Mit dem auf dem VI. Parteitag angenommenen Programm hat sie auf alle Grundfragen der gesellschaftlichen Entwicklung eine umfassende Antwort gegeben. Bei der Ausarbeitung der Politik stützt sich unsere Partei stets auf die Erfahrungen, Kenntnisse und die Initiative der Werktätigen. An der Spitze der Arbeiterklasse und der Bauernschaft, an der Spitze des Volkes hat unsere Partei alle ihre Programme verwirklicht, hervorragende Kader und tausendfaches Heldentum hervorgebracht. In diesem Kampf hat sich die Einheit zwischen unserer Partei und allen Werktätigen entwickelt und gefestigt.

Stets ließ sich unsere Partei von den Prinzipien des proletarischen Internationalismus, von der Notwendigkeit der Entwicklung und Festigung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten, von der Stärkung und Festigung der Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien leiten. In Vorbereitung des 20. Jahrestages können wir im Zusammenhang mit der weiteren Auswertung der Reise unserer Partei- und Regierungsdelegation in die Sowjetunion nachweisen, warum die Freundschaft zur Sowjetunion die Hauptbedingung für die Lösung der nationalen Frage in Deutschland ist. Der von unserer Partei praktizierte proletarische Internationalismus hat gute Traditionen in der deutschen Arbeiterbewegung. Er geht zurück auf das „Manifest der Kommunistischen Partei“ und findet seine Fortsetzung im Programm des umfassenden Aufbaus des Sozialismus. In Verwirklichung ihrer vom Geist des proletarischen Internationalismus durchdrungenen Politik geht unsere Partei vom gemeinsamen Kampf aller kommunistischen und Arbeiterparteien und aller fortschrittlichen Kräfte der Welt gegen den gemeinsamen Feind, den Imperialismus, aus.

Sie unterstützt den heldenhaften Kampf des südvietnamesischen Volkes gegen die aggressive Politik des USA-Imperialismus und sieht es als die geschichtliche Mission der Deutschen Demokratischen Republik an, zu sichern\* daß nie wieder von deutschem Boden ein Krieg ausgeht.

Auf der Grundlage dieser Hauptprobleme gilt es, die theoretisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen und das geistig-kulturelle Leben in unserer Republik zu entfalten. Das wird zweifellos zur weiteren Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins aller Bürger beitragen und damit die Erfüllung unserer großen nationalen Aufgaben erleichtern.

Das Politbüro ist der Auffassung, daß die 11. Tagung des Zentralkomitees eine weitere wichtige Etappe bei der Verwirklichung der Beschlüsse des

VI. Parteitages einleiten wird. Es geht darum, neue Fortschritte auf politischem, ökonomischem und ideologischem Gebiet einzuleiten, idamit unsere Deutsche Demokratische Republik durch den umfassenden Aufbau des Sozialismus weiter gestärkt wird und dadurch in der Lage ist, ihre nationale Mission in Ehren zu erfüllen.